

wir

*mitdenken * mitreden * mittun*

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

Feb. 2022
März. 2022



„AnGedacht“

Liebe Gemeinde!

Auch Worte sind Taten. Sie können beleidigen, verunglimpfen, spalten. In den digitalen Netzwerken, im Halbschatten der Anonymität, sinkt die Hemmschwelle für verbale Angriffe bis hin zu Mobbing und Rufmord. Am Ende explodieren Worte und wachsen sich zu Straftaten aus. Dann hört man von eingeschlagenen Fensterscheiben, abgefackelten Autos, attackierten Nothelfern, zerstörten Wahlplakaten, Schüssen auf der Autobahn.

Am 2. März ist in diesem Jahr Aschermittwoch und es beginnt die Passions- und Fastenzeit. Am darauf folgenden Wochenende wird der erste Passionssonntag mit dem Namen Invokavit gefeiert, der ein wichtiges Datum in der Reformationsgeschichte ist. Vor 500 Jahren am ersten Passionssonntag 1522 begann der Reformator Martin Luther vor der versammelten Bürgerschaft mehrere Predigten zu halten – die sogenannten Invokavitpredigten. Darin mahnte er die Wittenberger, die Reformation nicht mit Gewalt, sondern mit dem Wort durchzusetzen. Niemand dürfe gezwungen werden. Allein durch die Kraft der Worte sollen Auf- und Umbrüche in die Wege geleitet werden. Seit den Wittenberger Invokavitpredigten haben das Wort und die Sprache einen besonderen Stellenwert gewonnen für eine zivilisierte Gesellschaft, die in Bewegung ist und sich verändert.

In einer polarisierenden Zeit täte es uns allen gut, die Worte zu wägen. Die Passionszeit ließe sich als eine verbale Fastenzeit nutzen. Ein Wortfasten sensibilisiert für den gesellschaftlichen Wert der Sprache. Denn wo die Worte explodieren, dort implodiert das Gemeinwesen. Jeder ist mitverantwortlich für einen Wortgebrauch, der nicht spaltet und verletzt, sondern aufklärt und zusammenführt. Der Schriftsteller Phil Bosmans merkt an: „Das Wort ist eine wunderbare Gabe, den Menschen von Gott gegeben, damit sie miteinander reden, miteinander arbeiten, miteinander leben.“

Ihr Pfarrer Martin Bauer, Euerbach



Hört nicht auf,
zu beten
und zu flehen!
Betet jederzeit
im Geist; seid
wachsam, harrt
aus und bittet
für alle Heiligen.

Epheser 6,18

DAS GEBET IST KEINE ZAUBERFORMEL

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

„Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft

sind meine Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten.

Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet. CARMEN JÄGER

Zukunftsplan: Hoffnung - Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Wir laden alle - Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche - zum Weltgebetstag am Freitag, 04. März, um 19.00 Uhr nach St. Bartholomäus in Oberwern ein. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Wir laden alle - Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche - zum Weltgebetstag am Freitag, 04. März, um 19.00 Uhr nach St. Bartholomäus in Oberwern ein. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Andachten in der Passionszeit

In der Passionszeit feiern wir in diesem Jahr vier Andachten. Die Passionsandachten geleiten uns durch die Fastenzeit und bereiten uns auf Gründonnerstag und Karfreitag vor. Zwei dieser Andachten werden besonders musikalisch ausgestaltet, einmal durch den Posaunenchor und einmal durch ein Streichquartett, das uns das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör bringt. Die Streichquartettfassung von Peter Lichtenthal (1780-1853) entstand zu Beginn des 19. Jahrhunderts, um dem Personenkreis, der keine Möglichkeit hatte, die „Große Fassung“ des Werkes mit Chor, Solisten und Orchester zu erleben, einen Eindruck von der Größe und Tiefe des Werkes zu ermöglichen. In der Konzertandacht am 01.04. erklingen Auszüge aus dieser Fassung.

Sonntag, 13.03.	19.00 Uhr Martin-Luther-Haus mit dem Posaunenchor
Freitag, 25.03.	19.00 Uhr, Kirche
Freitag, 01.04.	19.00 Uhr, Kirche, Konzertandacht mit dem Requiem d-moll KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart
Freitag, 08.04.	19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus

Wir laden herzlich zu diesen Andachten ein.

Tauftermine

Einmal im Monat gibt es einen Taufsamstag, an dem Taufgottesdienste möglich sind. Aufgrund der begrenzten Plätze wegen der Abstandsregeln ist es momentan schwierig, im Sonntagsgottesdienst eine Taufe zu feiern. Das ist schade, denn wer getauft wird, wird in die Gemeinde hineingetauft. Deshalb gehört die Taufe eigentlich in den Gemeindegottesdienst.

Die Termine für die Taufsamstage sind für das Jahr 2022:

05. Februar, 19. März, 23. April, 28. Mai, 04. Juni, 30. Juli, 13. August, 17. September, 22. Oktober, 26. November, 17. Dezember

Dank für den Weihnachtsbaum

Der Weihnachtsbaum in der Dorfkirche wurde von Familie Rudolf Kupfer gespendet.

Den Spendern ist ein herzliches Dankeschön gesagt.

Gottesdienste



Bitte beachten: Im Februar finden alle Gottesdienste im Martin-Luther-Haus statt.			
06.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	10.00	Gottesdienst, MLH
11.02.	Freitag	16.30	Andacht mit Abendmahl, AWO-Seniorenzentrum
13.02.	3. Sonntag vor der Passionszeit	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, MLH
20.02.	2. Sonntag der Passionszeit	09.15 10.30	Predigt-Gottesdienst, MLH Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn
27.02.	Sonntag vor der Passionszeit	10.00	Gottesdienst, MLH
04.03.	Freitag	19.00	Weltgebetstag der Frauen, Ökum. Gottesdienst, Oberwerrn
06.03.	1. Sonntag der Passionszeit	10.00	Gottesdienst, Kirche
11.03.	Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
13.03.	2. Sonntag der Passionszeit	10.00 19.00	Gottesdienst mit Abendmahl, MLH Andacht in der Passionszeit mit Posaunenchor, MLH
20.03.	3. Sonntag der Passionszeit	09.15 10.30 10.30	Predigt-Gottesdienst, Kirche Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn ☺ Mini-Gottesdienst, MLH
25.03.	Freitag	19.00	Passionsandacht, Kirche
27.03.	4. Sonntag der Passionszeit	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, MLH
01.04.	Freitag	19.00	Passionsandacht mit Mozart-Requiem, Kirche
03.04.	5. Sonntag der Passionszeit	10.00	Gottesdienst, Kirche

Alle Gottesdienstorte und –zeiten unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich in der Niederwerrner Rundschau und auf unserer Homepage www.niederwerrn-evangelisch.de

Veranstaltungen



Mini-Gottesdienst, MLH: 10.30 Uhr: 20.03.

Wechselnde Veranstaltungen:

- Bibel – miteinander** Mi. 19.15 Uhr: 02.02., 16.02., 02.03., 16.03.
Bläser-Treff Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache
Gespräche mit Gott Di. 10.00 Uhr: 01.02., 01.03.
JunEr Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache
Senioren-Nachmittag evtl. Termin wird in der Rundschau bekanntgegeben
Stammtisch Di.: nach Absprache
Grüner Gockel nach Absprache
Kirchenvorstandssitzung Mi. 19.30 Uhr: 23.02., 23.03.

Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

- Handarbeitskreis** Di. 19.00 Uhr: nach Absprache
Dorf-Café evtl. Termin wird in der Rundschau bekanntgegeben
Zeit für mich nach Absprache
Fastenvortrag Näheres wird in der Rundschau bekannt gegeben

Wöchentliche Veranstaltungen:

- Krabbelgruppe** Di. 09.30 – 11.00 Uhr
Posaunenchor Do. 19.45 Uhr
Wölflinge Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)
 für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Pfadfinder Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)
 für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren
 Kontakt: über Pfarramt, Tel. 09721-40062
Ökum. Chor Fr. 19.00 Uhr

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt

**Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit den jeweils geltenden
 Coronaregeln (3G, 3G plus, 2G ...)**

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, **29. Mai**, soll die Jubelkonfirmation in Niederwerrn stattfinden.

Darum ergeht herzliche Einladung an Sie, wenn Sie vor 50, 60, 70 oder 80 Jahren konfirmiert wurden. Wenn Sie aus diesem Anlass in der Dorfkirche Ihre Jubelkonfirmation feiern möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 19. April im Pfarramt.

Eine ausführliche Einladung bekommen Sie nach Anmeldung zugeschickt.

Geplant ist am 29. Mai um 10.00 Uhr der Festgottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Beteiligung des Posaunenchores in der Dorfkirche. Sofern es die Coronabedingungen zulassen, ist am Nachmittag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr die Möglichkeit, dass Sie sich (gerne mit Angehörigen und Freunden) zum Kaffeetrinken im Martin-Luther-Haus treffen können.

Aus Datenschutzgründen und organisatorischen Belangen ist es leider nicht mehr möglich Adressen zu recherchieren, um alle Jubelkonfirmanden anzuschreiben.

Bitte geben Sie deshalb diese Informationen an Personen aus Ihrem Konfirmanden-Jahrgang und an Personen im Bekannten- und Freundeskreis weiter.

Gerne können Sie Ihre Jubel-Konfirmation in der Dorfkirche mitfeiern, auch wenn Sie seinerzeit nicht in Niederwerrn konfirmiert worden sind. Dann bitte ebenfalls im Pfarramt melden.

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen zusammen Ihr Konfirmationsjubiläum feiern können.

Vor 50 Jahren wurden konfirmiert:

Lothar Nilsson, Reinhold Derleder, Werner Kroll, Nobert Krämer, Michael Lauerbach, Rudi Krötz, Jochen Fick, Uwe Hehn, Willi Stremel, Erwin Treu, Holger Schimanski, Martin Karl, Roland Lehnemann, Siegfried Spiegel, Karl-Heinz Frank, Norbert Häußinger, Lowell Young, Elke Günzel, Bianca Schmidt, Brigitte Keidel, Irma Züchner, Helga Lauerbach, Anneliese Köhler, Annette Siebenbürger, Isabella Engel, Silvia Kampa, Dagmar Grübert, Ulrike Schneider, Heike Kruse, Sylvia Werner, Petra Hess, Hedi Heller

Vor 60 Jahren wurden konfirmiert:

Dieter Becker, Rainer Binder, Hans Bunker, Lothar Dihn, Claus Jauernig, Walter Lauerbach, Ernst Popp, Manfred Schoch, Walter Thein, Kurt Thomas, Raymon

Ziegler, Helmut Beck, Helmut Schreier, Gertrud Klör, Ingrid Krötz, Marlene Kufner, Luise Schoberth, Astrid Schöb, Ursula Stremel, Walburga Kehl

Vor 70 Jahren wurden konfirmiert:

Gustav Böhm, Heinz Böhm, Horst Gutmann, Adolf Günzel, Helmut Güth, Herbert Knauer, Günter Krieger, Heinrich Luther, Horst Niklaus, Günter Schneider, Karl Ernst Zehner, Manfred Rauh, Carola Bäumlner, Frieda Becker, Lieselotte Becker, Gerlinde Burgmeister, Annerose Dehnicke, Hannelore Dehnicke, Anneliese Eschner, Marianne Eberhorn, Annemarie Freibott, Ursula Horling, Erika Klug, Else Lauerbach, Christine Mock, Inge von Polenski, Ilse Rübner, Erika Schipper, Ingeborg Seitz, Karin Söllner, Margarete Steigerwald, Edda Wicher

Es wurden die historischen Aufzeichnungen aus den Kirchenbüchern herangezogen und keine Ehenamen angegeben. Wir gedenken der bereits verstorbenen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Spendenaktion des Diakonischen Werks – Jahresspende

Über das Jahr sind verschiedene kirchliche Sammlungen für das Diakonische Werk angeordnet. Deshalb bitten wir im Namen des Diakonischen Werkes um eine Jahresspende. Dem Gemeindeblatt „wir“ liegt ein Überweisungsformular bei.

Der Betrag, den Sie uns überweisen, wird auf die angeordneten Sammlungen des Diakonischen Werkes für dieses Jahr (Weltmission, Unterstützung für lutherische Kirchen in Osteuropa, Diakonie, kirchliche Jugendarbeit in Bayern und für sozialpflegerische Dienste), sowie für einige Aufgaben und Bereiche in unserer Kirchengemeinde gleichmäßig verteilt.

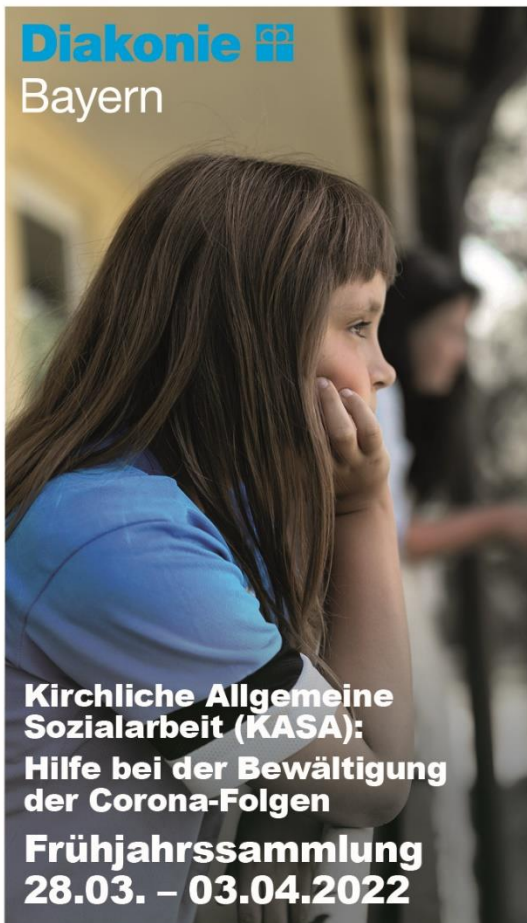
Unabhängig davon wird die Frühjahrs- und Herbstsammlung des Diakonischen Werks durchgeführt.

Neues von unseren Gemeindehelfern

Wir haben Abschied genommen von unserer Gemeindehelferin Frau Monika Beier. Seit Ende 2020 hat Frau Beier in der Diesel- und Gutenbergstraße an alle evangelischen Haushalte unseren Gemeindebrief WIR verteilt.

Ihre nette und sehr freundliche Art wird uns immer in Erinnerung bleiben. Sie war bis zu ihrem Tod eine treue Gemeindehelferin unserer Kirchengemeinde, gerne und dankbar denken wir an Frau Beier.

Es freut uns sehr, dass sich Herr Marco Beier bereit erklärt hat, die Kirchengemeinde beim Verteilen der Gemeindebriefe weiterhin zu unterstützen. Er wird nun in der Diesel- und Gutenbergstraße den Gemeindebrief WIR austragen. Vielen herzlichen Dank an Herrn Beier!



Diakonie ca
Bayern

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA):
Hilfe bei der Bewältigung der Corona-Folgen
Frühjahrssammlung
28.03. – 03.04.2022**

Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **28. März bis 03. April 2022** Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Joachim Wenzel, Tel.: 0911/9354-314, wenzel@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

Anmeldung der Konfirmanden

Der Anmelde- und Informationsabend für die neuen Konfirmanden/innen ist am Mittwoch, 06. April um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Haus geplant. An diesem Abend gibt es Informationen zum Konfirmandenjahr und zur Konfirmation 2023. Dazu bitte den Taufschein mitbringen. Wenn dieser Abend wegen Corona nicht in Präsenz stattfinden kann, bitten wir darum, die Anmeldung bis zum 14. April ans Pfarramt zu schicken. Ein Elternabend findet dann so bald wie möglich statt. Der Termin wird dazu über die Niederwerrner Rundschau bekanntgegeben.

Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

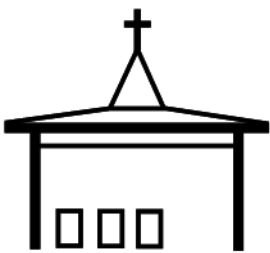
13. Februar: Evangelischer Kirchentag

20. Februar: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

06. März: Fastenaktion „Füreinander einstehen in Europa“

27. März: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

Mitgliederversammlung Kirchbauverein



Zur Jahresmitgliederversammlung werden alle Mitglieder des Vereines für Sonntag, den 06. März 2022 um 19:00 Uhr in das Martin-Luther-Haus eingeladen. Neben den Vereinsangelegenheiten werden Bilder aus Niederwerrn von 1900 bis 1970 gezeigt.

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn **untergehen.** «

EPHESER 4,26

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

Pfarrerin Grit Plößel,
grit.ploessel@elkb.de

Pfarrer Euclésio Rambo, Tel. 09721-299517
euclsio.rambo@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer (Sekretärinnen)

Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061

pfarramt.niederwerrn@elkb.de

www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Main-Rhön eG

IBAN DE75 7906 9165 0003 5253 92

BIC GENODEF1MLV

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr
mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)

Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten

Leiterin Anja Gillich

Martin-Luther-Str. 15a, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de

www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“

Leiterin Yvonne Haas

Schulstr. 1

Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de

www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054

Schwester Anna-Sophie Schuhmann

dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Diakonie Tagespflege Niederwerrn

Schweinfurter Str. 113, Tel. 4737320

Leitung: Oxana Minnich

tp-niederwerrn@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: Birgit Craßer

Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer

Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plößel

Redaktionsschluss

Gemeindebrief April, Mai 2022

ist am **22.02.2021**

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt

Layout: Andreas Goller

Druck: Gemeindebrief-Druckerei